

Jahresbericht 2023

1. Allgemeiner Überblick

1.1 Trägerstruktur:

Gemeinnütziger Verein: Naturpark Holsteinische Schweiz e.V.:

Besondere Mitglieder (Stand 2023) (finanzieren mit ihren Beiträgen das Grundbudget des Vereins):

Kreise Ostholstein, Plön und Segeberg (Hauptfinanzierer – 75% des Budgets)

Städte und Gemeinden: (Mitfinanzierer – 25% des Budgets)

Bosau, Eutin, Kasseedorf, Malente, Schönwalde, Süsel, Bösdorf, Dersau, Grebin, Nehnten, Plön, Rathjensdorf, Selent

Bad Segeberg, Blunk, Bornhöved, Damsdorf, Glasau, Klein Rönnau, Krems II, Nehms, Rohlstorf, Tensfeld, Travenhorst, Schmalensee, Seedorf, Stocksee, Stipsdorf, Wensin

Einfache Mitglieder:

Die juristischen Personen BUND Malente, Noctalis, Wasser-Otter-Mensch e.V., Bürgerstiftung Lebensraum Nehmser See e.V. und wenige Privatpersonen

1.2 Management

Leitungsgremium: Vorstand

- geschäftsführender Vorstand:
Landrat Timo Gaarz (Vorsitzender), Ostholstein
Landrat Björn Demmin (1. stellv. Vorsitzender), Plön
Landrat Jan Peter Schröder (2. stellv. Vorsitzende), Segeberg
Geschäftsführerin Thea Daubitz (ohne Stimmrecht)
- Beisitzerinnen und Beisitzer des Vorstandes:
BGM Radestock (Eutin), BGM Frank (Seedorf), BGM Godow (Malente), BGM Köppen (Bad Segeberg), BGMIn Radünzel-Schneider (Plön), BGMIn Henningsen (Rathjensdorf)

Im Vorstand werden Schwerpunkte für die Projektarbeit gesetzt. Den Rahmen bildet der Naturparkplan. Der Projektverlauf und die -ergebnisse werden vom Vorstand begleitet. Das Grundprinzip der Naturparkarbeit bei der Umsetzung vieler Maßnahmen basiert auf einer engen Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgemeinden, da sie in die Trägerschaft von Projekten für eigene Flächen und deren langfristige Sicherung einsteigen. Der Naturpark übernimmt Beratungs- und Planungsarbeiten und unterstützt bei der Fördermittel-Akquise (z.B. Antragsbearbeitung). Wichtige Partner in den vier Aufgabensäulen des Naturparks, „Erholung und nachhaltiger Tourismus“, „Naturschutz und Landschaftspflege“, „Umweltbildung und Kommunikation“ und „nachhaltige Regionalentwicklung“ sind die Partner Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz, Integrierten Station Holsteinische Schweiz und die Aktivregionen.

1.3 Personal

Unbefristete Stellen:

Geschäftsführung und Projekte: Biologin, Teilzeit (59%)

Projekte (Schwerpunkt Umweltbildung): Biologin, Teilzeit (68%)

Verwaltung: Verwaltungskraft, Teilzeit (24%)

Weitere Projektstellen (befristet):

Projekte (Schwerpunkt Naturschutz): Landschaftsökologe und Landwirt, Teilzeit (82 %) (Förderung MEKUN)

Projekte (Schwerpunkt Tourismus): ITM (International Tourism Management), Vollzeit, (Förderung: AktivRegionen) (befristet bis 30.06.2023)

Naturpark-Ranger, Vollzeit (Förderung MEKUN)

Naturpädagogin (ab 01.07.2023), Teilzeit (50%) (Förderung: AktivRegionen)

FÖJ (jährlich wechselnd, Schwerpunkt Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit), Vollzeit (abzügl. der Pflichtseminare) (Förderung Bund und Land)

1.4 Finanzausstattung

Grundbudget 2023 (ohne Fördermittel und Sonderbeiträge):

ca. 237.000 € (Finanzierung Sachkosten Geschäftsstelle, Stammpersonal, ggf. Eigenanteile Förderprojekte)

Die Finanzierung von Projekten läuft überwiegend über Fördermittel, so dass die Fördermittelakquise für die Naturparkarbeit wesentlich ist. Neben der Naturparkförderung des MEKUN wurden 2023 auch EU-Mittel über die AktivRegionen, die BINGO-Projektförderung, Kreiszuschüsse und Spenden genutzt.

2. Maßnahmenumsetzung des Naturparks in den vier Säulen (Fokus liegt auf 2023)

2.1 Naturschutz und Landschaftspflege

Betreuung folgender kommunaler Projekte:

- *Vorplanung einer Wiedervernässung des Trentmoores in der Gemeinde Rathjensdorf:* Absprachen und Bewerbung des Projekts in der Gemeinde, Erstellung des Förderantrages bei der Stiftung Naturschutz SH, Absprachen mit Planungsbüros
- *Mechanische Bekämpfung von Japanischem Staudenknöterich am Großen Eutiner See:* Absprachen mit ausführender Firma telefonisch und vor Ort, Ergebniskontrolle nach jedem Bekämpfungsdurchgang
- *Anlage einer Wildblumenwiese mit Sandarium und weiteren Insektennisthilfen am Eutiner See:* Vorkartierung der Pflanzenarten auf der Fläche, Erstellung des Förderantrags, Auswahl des Drusch- und Saatgutes, Planung der Ausführung des Sandariums und der Holznisthilfen, Absprachen mit Stadt und ausführender Firma, Begleitung der Arbeiten vor Ort, Erstellung eines Infoschildes
- *Infoschilder für Plöner Blühflächen und Regio-Saatgut:* Erstellung des Förderantrags, Vorkartierung der Pflanzenarten und Einsaat einer Fläche an der Prinzeninsel per Hand
- *Anlage einer Wildblumenwiese an der Breitenauschule Plön:* Beratung der Lehrerin, die das Projekt umsetzt vor Ort und per Mail

Projektleitung für die Errichtung eines 440 m langen Krötenzauns bei Sibbersdorf, um wandernde Amphibien vor dem Straßenverkehr zu schützen und deren Anzahl zu erfassen, als Grundlage einer möglichen temporären Sperrung mittels Schranken: Absprachen mit Stadt Eutin, UNB und Landeigentümern, Errichtung des Zaunes mit Helfern, Koordinierung von 10 Helfern und Mitübernahme von täglich zwei Diensten zum Leeren der Fangeimer zwischen Anfang März und Mitte April, Dokumentation der Ergebnisse (5 Arten, darunter 3.006 Erdkröten)

Absprachen mit diversen Gemeinden zur Mahd der in den letzten Jahren angelegten Wildblumenwiesen und Kontrollen vor Ort

Kalenderposter Naturparktier 2024: die Kleine Königslibelle

Der Naturpark Holsteinische Schweiz e.V. kürt regelmäßig eine für die Region typische, oft bedrohte Tierart zum Naturpark-Tier des Jahres. Kernstück der Aktion ist zum Jahresende

des davor liegenden Jahres die Herausgabe eines attraktiven Kalenderposters mit umfangreichen, regionstypischen Informationen zum Tier.

Praktischer Arten- und Biotopschutz, teilweise in Zusammenarbeit mit „Integrierter Station Holsteinische Schweiz“:

- Errichtung und Betreuung eines Amphibienzaunes bei Sibbersdorf/Eutin
- Entnahme von Robinien auf einer Naturschutzfläche
- Abbau von Amphibienzaunen nach der Wanderung
- Mithilfe bei Entholzungsarbeiten an verschiedenen Naturschutzstandorten
- Monitoring verschiedener Naturpark-Maßnahmen in der Fläche

Präsenz im Gebiet des Naturparks, konkret auf den Rundwanderwegen und in Schutzgebieten, dabei zahlreiche Gespräche mit BesucherInnen über den Naturpark Holsteinische Schweiz und das Verhalten in Schutzgebieten, Grünanlagen und Wäldern, z.B.

- Gespräche mit Hundebesitzern, dabei zumeist erfolgreiche Aufklärung über Leinenpflicht im Wald, Parks, Grünanlagen und Schutzgebieten
- Aufklärung zur Nutzung (Wasserfahrzeuge, Badende) des Gewässerrandbereiches
- Aufklärung Fütterung von Wasservögeln

Einpflege von Vogelbeobachtungen im Gebiet bei ornitho.de

2.2 Erholung und nachhaltiger Tourismus

Wanderwegenetz

Die nachhaltige Weiterentwicklung des Wanderwegenetzes im Naturpark Holsteinische Schweiz soll durch Umsetzung der 2021/2022 erarbeiteten Studie Wandern erfolgen. Es ist geplant, eine Projektstelle einzurichten und diese über Fördermittel zu finanzieren. Bis zur Klärung der Rahmenbedingungen ruht das Projekt derzeit bis auf Weiteres.

Erfassung des Ist-Zustand der Wege-Infrastruktur bei zahlreichen Kontrollgängen und Kommunikation mit den Gemeinden bezüglich notwendiger Pflegemaßnahmen entlang der Rundwege

Ausbesserungen und Durchführung kleinerer Arbeiten an den Markierungen der Wanderwege.

Nachhaltige Weiterentwicklung des Wanderwegenetzes im Naturpark Holsteinische Schweiz
Erstmarkierung der Erweiterung des „Rundwegs Plöner Seen“ Betreuung und Unterstützung der Gemeinde Rathjensdorf bei der Umsetzung der Naturpark-Maßnahme „Grundherrichtung eines Teilstückes des Naturparkwanderweges PLÖ 14“

Schwentinewasserwanderweg:

In Federführung des Kreises Plön wird die Umsetzung der „Konzeptstudie zum umweltverträglichen Wasserwandern“ mit den Maßnahmenträgern (Anrainergemeinden der Schwentine) koordiniert und vorangebracht. Der Naturparkverein ist an einer hierfür eingerichteten Lenkungsgruppe beteiligt. 2023 wurden die Layoutentwürfe (BIS-Tafeln) und wasserseitigen Markierungen entwickelt.

2.3 Bildung für nachhaltige Entwicklung

Info-Haus/Naturparkentdeckerorte

Die Pläne, ein Info-Haus für den Naturpark Holsteinische Schweiz einzurichten, konnten mangels eines geeigneten, finanzierbaren und konsensfähigen Standortes nicht umgesetzt werden. Das Projekt wurde mit Beschluss der Mitgliederversammlung beendet. Es soll nun eine Neuausrichtung der Umweltbildungsarbeit des Naturparks verfolgt werden. Dabei soll sich auf die Projektidee der „Naturparkentdeckerorte“ fokussiert werden, die in der Rubrik „lokal“ Bestandteil des überbergreifenden Ansatzes für die Perspektiven der Umweltbildung im Naturpark Holsteinische Schweiz ist: „Umweltbildung kommt zu den Menschen und ist überall im Naturpark präsent und richtet sich an alle Menschen.“ Die Idee ist, je nach Möglichkeit, unter Berücksichtigung der wesentlichen inhaltlichen und didaktischen Teile aus dem bereits für ein Info-Haus entwickelten Ausstellungskonzept, dezentralisiert an verschiedenen Standorten sowohl Outdoor- als auch als Indoor-Angebote einzurichten.

Umweltbildungsarbeit 2023 im Naturparkgebiet

Umweltbildungsangebote für Gruppen

Der Naturpark-Holsteinische-Schweiz e.V. bietet als außerschulischer Lernort Gruppen, vor allem Schulklassen und KiGa-Gruppen, zu verschiedenen Themen buchbare, umweltpädagogische Betreuung an. Diese Angebote finden überwiegend draußen in der Natur, derzeit mit Schwerpunkt im Schlossgebiet Plön, statt. Sie werden von den hauptamtlichen Mitarbeiter:innen entwickelt und erprobt und teilweise selbst durchgeführt. Die Durchführung der Angebote wird ebenfalls an freie Mitarbeiter („Umweltpädagogen“) und die FÖJ'ler übertragen, die hierfür durch die GS geschult werden. Nach einem Rückgang von Buchungen durch die Corona-Pandemie in den Vorjahren hat sich die Nachfrage nach den Bildungsangeboten des Naturparks für Gruppen verbessert. Insgesamt wurden 2023 dreißig Gruppen betreut. Eine Erweiterung des Radius ist zukünftig durch den Einsatz des Umweltmobils zu erwarten.

Spezialveranstaltungen für jedermann/-frau - Jahresprogramm:

Der Verein führt jedes Jahr zahlreiche Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten des Naturparks zu unterschiedlichen, meist Naturthemen, durch. Es wurde mit etlichen Naturführern/Referenten ein abwechslungsreiches Exkursions- und Kursprogramm, mit Angeboten von Mai bis Oktober für das gesamte Naturparkgebiet entwickelt. Das Programm wurde über einschlägige Internet-Portale und mit einem Info-Faltblatt veröffentlicht.

Insgesamt nahmen 680 Personen teil. Damit hat sich die Auslastung im Vergleich mit den Vorjahren (2021: 580, 2022: 615) nochmals verbessert.

Naturpark-Kita:

Am 29.03.2023 wurde die erste Naturpark-KiTa im NPHS ausgezeichnet. Nach erfolgreichem Durchlaufen des vom VDN entwickelten Zertifizierungsverfahrens darf die Plakette „Naturpark-Kita“ jetzt den Eingangsbereich der Ev.-luth. Kita Regenbogenhaus in Plön schmücken. Die KiTa Regenbogenhaus baut künftig Themen wie Pflanzen und Tiere, Lebensräume, Lebensmittel, Kreisläufe und nachhaltige Entwicklung in die pädagogische Arbeit ein. Unterstützt wird sie dabei von der Geschäftsstelle des Naturparkvereins. Ziel ist eine dauerhafte Zusammenarbeit.

Umweltmobil

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung im Nov. 2021 wurde die Anschaffung eines Umweltmobils vorbereitet. Dieses soll dazu dienen, den Naturpark in die Fläche, vor allem zu den Schulen und Kindergärten des Naturparks zu bringen, und dort Umweltbildungsangebote durchzuführen.

Für die Finanzierung des Fahrzeuges konnten Mittel der Aktivregionen und der Bingo-Projektförderung, und zur Finanzierung des beweglichen Inventars Mittel des Umweltministeriums akquiriert werden. Zur Finanzierung der Eigenanteile stellen die Mitgliedskreise Sonderbeiträge bereit.

Die Finanzierungsmittel standen ab Mitte 2022 bereit. Danach erfolgten die Ausschreibungen für Anschaffung, Ausbau und Außengestaltung des Fahrzeuges. Die Umsetzung dieser Maßnahmen konnte 2023 abgeschlossen werden. Parallel wurde das umfangreiche bewegliche Inventar angeschafft und inventarisiert. Das Fahrzeug ist seit November 2023 einsatzbereit.

Zur Unterstützung wurde ab 1.7.2023 das Team der Geschäftsstelle mit Anschubfinanzierung über die AktivRegionen Schwentine – Holsteinische Schweiz und Holsteins Herz um eine Naturpädagogin (Teilzeit) ergänzt.

Zur Etablierung des Fahrzeuges werden im Weiteren die Umsetzung von Marketingmaßnahmen (z.B. Imagefilm), die Entwicklung eines Tourenplanes mit Einrichtung von „Haltestellen“ des Mobils für Gruppen (Prüfung der Standorte, Erarbeitung des pädagogischen Konzeptes, Abstimmungen, Networking/Kommunikation mit den Fachschaften der Schulen, Durchführung der Angebote) folgen.

Erneuerung des Plöner Naturerlebnispfades (1. Teil)

Für den Lehrpfad wurden kontinuierlich in der Planungsgruppe mit dem NABU Plön und der Stadt Plön die Tafelinhalte erarbeitet.

2.4 Nachhaltige Regionalentwicklung

Kooperationsprojekt: Naturpark/Naturerlebnis und Tourismuszentrale (TZHS)

Zum 30.06.2023 endete der Bewilligungszeitraum für die Projektstelle „touristische Fachkraft“, die über die AktivRegionen und mit Sonderbeiträgen der Kreise finanziert wurde. Der Naturparkverein verfügt durch die Projektstätigkeit der touristischen Fachkraft nun über aufbereitete Daten (z.B. Beschreibungen, Fotos von POI's) als Grundlage für eine attraktive Website und Anderes. Die neue Website, die eng mit der der TZHS verzahnt ist, wurde im Rahmen des Projektes aufgebaut und ging 2021 ans Netz.

Im weiteren Projektverlauf wurden u.a. Imagefilme produziert, die die Naturerlebnismöglichkeiten im Naturpark und die Umweltbildungsarbeit anschaulich darstellen. Sie sind nun in digitalen Medien (Website, YouTube) fortlaufend präsent.

Das Veranstaltungsprogramm wurde erweitert und neue Partner akquiriert.

Im Rahmen des Projektes wurden Wanderwegeflyer erarbeitet, die nun dafür eingesetzt werden, das Angebot von Wanderwegen bekannter zu machen.

Als Grundlage für eine professionelle Beteiligung auf größeren Veranstaltungen wurde das gesamte Messeequipment des Naturparks in einem einheitlichen und frischen Design erneuert. In Kooperation mit der TZHS wurde mit dem Ziel, die Wanderwege im Naturpark aufzuwerten, die Studie Wandern erarbeitet.

Naturparkplan

Für den Naturpark Holsteinische Schweiz wurde 2022/2023 ein neuer Naturparkplan aufgestellt, der als Leitfaden für die zukünftige Entwicklung des Naturparks dienen wird. In mehreren Workshops mit breiter regionaler Beteiligung wurden Ziele definiert und Leitprojekte zu den verschiedenen Handlungsfeldern des Naturparks unter Moderation der beteiligten Planungsbüros BTE Tourismus- und Regionalberatung/Planungsgruppe Umwelt herausgearbeitet und konkretisiert. Die Geschäftsstelle hat im Planungsprozess u.a. durch Impulsvorträge bei den Themenworkshops zur Projektplanung und in der den Prozess begleitenden Lenkungsgruppe intensiv mitgewirkt. Der fertige Naturparkplan wurde der Öffentlichkeit am 13. November 2023 präsentiert und von der Mitgliederversammlung beschlossen.

Der Abschlussbericht steht unter <https://www.naturpark-holsteinische-schweiz.de/ueber-uns> für den Download zur Verfügung.

Newsletter:

Der Naturpark Holsteinische Schweiz gibt in Kooperation mit dem Verband-Deutscher-Naturparke (VDN) einen regionalen Newsletter heraus. Hierfür werden jeden zweiten Monat Artikel zu den Themen „Neuigkeiten“, „Veranstaltungen“ und „Erlebnistipps“ erstellt und Bildmaterial bereitgestellt. Der regionale Newsletter des Naturparks Holsteinische Schweiz hat derzeit rund 450 Abonnenten.

Beteiligung an größeren Veranstaltungen (Messen, Stadtfesten o.ä.)

1. Aktionstag Ostholstein - smart und klimafreundlich in Eutin am 09.09.2023: Vorstellung des digitalen Angebotes „Citizen Science“

Stadtbuchfest 9.07.2023 in Plön, Bat Night am 26.08.2023 in Bad Segeberg,

Seefest am 02.09.2023 in Bad Segeberg, Walderlebnistag am 14.09.2023 im Dodauer Forst, Eutin.

3. Sonstige Leistungen der Naturparke

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ):

Junge Erwachsene sollen über das FÖJ Einblicke in den Arbeitsalltag erhalten, „Grüne Berufe“ kennenlernen und sich im Naturschutz/in der Umweltbildung engagieren können. Der Naturpark Holsteinische Schweiz ist anerkannte Einsatzstelle beim FÖJ-Träger Koppelsberg. Der/die FÖJler*in des Naturparkvereins wird hauptsächlich in der Umweltbildungsarbeit eingesetzt. Jährlich wird ein Auswahlverfahren mit den neuen Bewerber*innen durchgeführt. Die/der jeweilige Teilnehmer*in wird zu Beginn eines jeden FÖJjahres von der GS für die anfallenden Tätigkeiten (Führungen etc.) geschult.

Netzwerkarbeit

Die Geschäftsstelle nimmt an verschiedenen Netzwerktreffen und -meetings teil. (Arbeitsgemeinschaft Naturparke SH, Abstimmungstreffen im MEKUN, VDN-Tagungen, regionale Workshops, Mitgliederversammlungen AktivRegionen u.a.) Darüber hinaus werden eigene Gremiensitzungen organisiert (Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen)

Beteiligung an der VDN-Broschüre „Reisen in die Naturparke“ mit einer gemeinsamen Anzeige der 6 NP in SH.

„Tagesgeschäft“:

Budgetplanungen, Rechnungs- und Personalwesen, Verwendungsnachweise etc.

Gez. 02.01.2024, Thea Daubitz